



MITTEILUNG DES BÜRGERMEISTERS

Frühjahrsausgabe 2013

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Der Winter hatte uns heuer lange im Griff. Nun hat endgültig der Frühling Einzug gehalten.

Wie Sie aus der aktuellen Frühjahrsausgabe entnehmen können, gibt es vieles zu berichten.

Unsere Schwerpunkte im laufenden Jahr:

- **Photovoltaikanlage beim Wasserbehälter**
- **Computersimulation der Regenmengen**
- **Komplettsanierung der Raiffeisenstraße**
- **Komplettsanierung der Mozartstraße**
- **Sanierung Goldeggerstraße 1**

Trotz der Informationsflut in unserer Mediengesellschaft nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und informieren Sie sich.

Für Hinweise, Ergänzungen und Anregungen sind wir dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Bgm. Dr. Karl Fuchs

Themen dieser Ausgabe



▲ Ehrenring



▲ Vor den Vorhang!



▲ Gratulationen



▲ Straßensanierungen



▲ Neue Homepage

Aktuelles aus Prinzersdorf

Ehrenring für Medizinalrat Dr. Josef Thalhammer

In einer Festsitzung am 20. Februar 2013 wurde Medizinalrat Dr. Josef Thalhammer der Ehrenring der Marktgemeinde Prinzersdorf verliehen.

Geboren wurde Josef Thalhammer am 12.1.1953 in Melk. Er besuchte die AHS in Wien und im Jahr 1978 promovierte er zum Doktor der gesamten Heilkunde an der Universität Wien. 1982 ehelichte er Edith und 2 Töchter sind die privaten Eckdaten.

1979 - 1983 Turnusausbildung im KH St. Pölten, 1980 Ausbildung in Neuraltherapie, 1982 Erlangen des „Ius practicandi“, 1983 Ausbildung zum Arbeitsmediziner, 1984 Ernennung zum Gemeindefacharzt der Sanitätsgemeinde Gerersdorf-Prinzersdorf und Abteilungsarzt des Roten Kreuzes, 1998 Ausbildung zum Notarzt, 2000 Gründungsmitglied des Qualitätszirkels „Dunkelsteinerwald“ und Initiator des Wochentags-Nachtdienstes, lange bevor



dies vom Land und der Ärztekammer in Angriff genommen wurde. Vorträge und Schulungen der Mitarbeiter der Rot-Kreuzstelle Prinzersdorf, Mitglied der „Balintgruppe“, um Burn-Out Syndrome einsatzfreudiger Kollegen entgegenzuwirken, spiegeln das soziale Denken des „Humanisten“ Josef Thalhammer wider, so Bgm. Dr. Fuchs bei der Festrede.

Kindheitserinnerungen, Anekdoten aus der Vergangenheit sowie die Sorge um die zukünftige Betreuung der „Gemeinde-Familie“ durch „ihren Hausarzt“, bildeten den Rahmen der Dankesworte von Dr. Thalhammer.



○ = Ehrenringträger

(v.l.) GGR Walter Salzer, ○ Bgm. Dr. Karl Fuchs, ○ Georg Lohfink, Edith Thalhammer, ○ Johann Bittermann, ○ Dr. Josef Thalhammer, ○ Franz Kreimel, ○ Leopold Kraushofer, ○ Hans Krall, ○ Hermann Waach, ○ Gustav Urbanitsch, ○ Josef Teufel, Vzbgm. Josef Müllner. sitzend: ○ Dr. Josef Thalhammer mit Gattin Hermine.

Neue LED Beleuchtung in der Roseggerstraße

Kosteneinsparungen durch Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlage Roseggerstraße in der Marktgemeinde Prinzersdorf.

Die Straßenbeleuchtung nimmt ohne Kosten für Wartung und Instandhaltung einen Anteil von bis zu 45% der öffentlichen Stromkosten ein. Sie stellt einen wesentlichen Kostenfaktor für unsere Gemeinde dar. Genützt wird die Straßenbeleuchtung nicht nur um das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu steigern und den Straßenverkehr sicherer zu gestalten, sondern auch um das Ortsbild durch den effektvollen Einsatz von Beleuchtungsmitteln zu verschönern.

Auf Initiative vom Energiebeauftragten GR Josef Schaberger wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass bei der über 20 Jahre alten Straßenbeleuchtung in der Roseggerstraße **die Lichtsäulen verlängert, die Beleuchtungsköpfe getauscht und mit LED-Technik ausgestattet werden**. Die Verlängerung der Lichtsäule bewirkt eine bessere Streuung des Lichtkegels und damit eine bessere Ausleuchtung der Straße. Die neue LED-Technik bringt eine Energieersparnis von ca. 75 %.

Dadurch amortisieren sich die Investitionskosten schon nach ca. 6 Jahren.



Gelungene Umsetzung!

(v.l.) Josef Schaberger Energie-Gemeinderat, Martin Kräftner, Elektriker, mit der Chefin Gabriele Brosenbauer-Grünbichler

Musikschule Prinzersdorf auf Kurs



In der letzten Verbandsversammlung der Musikschule Prinzersdorf wurde der Rechnungsabschluss 2012 einstimmig genehmigt. Durch sehr sparsamen Umgang mit den vorhandenen Mitteln konnte ein Überschuss von 18.000 Euro erzielt werden. Dieser wird an die einzelnen Verbandsgemeinden ausbezahlt.

(v.l.) Bgm. Herbert Wandl (Gerersdorf), GGR Thomas Hierner (Haunoldstein), Obmann Vzbgm. Josef Müllner (Prinzersdorf), Dir. Siegfried Binder, Bgm. Friedrich Ofenauer (Markersdorf-Haindorf), Vzbgm. Ferdinand Sturmlechner (Hafnerbach)

Kräuterwanderungen bzw. Wildkräuter-Kochkurse

Termine für Kräuterwanderungen bzw. Wildkräuter-Kochkurse mit Monika Gruber.

24. Mai	Kochkurs
21. Juni	Kräuterwanderung
19. Juli	Kochkurs
9. August	Kräuterwanderung
20. September	Kochkurs
18. Oktober	Kräuterwanderung

Kochkurse: Beginn 15.00 Uhr in der Schulküche der Hauptschule, 15.- Euro pro Person, Anmeldung am Gemeindeamt, Telefon: 02749/2223 (max. 20 Teilnehmer)
Kräuterwanderungen: Treffpunkt 15.00 Uhr vor dem Rathaus, 8.- Euro pro Person



Viel Vergnügen wünscht Ihnen die Organisatorin GGR Andrea Strobl.

Gratulationen 1. Quartal 2013

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Rathaus, gratulierte Bgm. Dr. Karl Fuchs allen Jubilaren, die im ersten Quartal 2013 einen runden Geburtstag feiern. Interessante Erzählungen der Jubilare - echte Zeitzeugen - bildeten einen gemütlichen Rahmen.

Falls jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht an einem Treffen teilnehmen möchte oder kann, wird ein persönlicher Besuch angeboten.



Stehend (v.l.): Vzbgm Josef Müllner, GGR Andrea Strobl, Gertrud Geist, Grill Marianne, Josef Koller, Franz Schütz, Gerhard Hubmayer, Johann Kellner, GGR Ing. Walter Salzer, Bgm. Dr. Karl Fuchs, GGR Franz Koller, Amtsleiterin Brigitte Linauer

(v.l.): Kurt Geist, Rosa Gedl, Gertrude Koller, Leopold Hajek, Anna Schütz, Johanna Hubmayer, Leopoldine Kellner

Der Bürgermeister und GGR Andrea Strobl gratulieren ...



Festrede



Anna Schütz (85)



Leopold Hajek (85)



Gertrude Koller (80)



Johanna Hubmayer (80)



Leopoldine Kellner (85)



Rosa Gedl (80)



Kurt Geist (80)



Gemütliches Beisammensein

10 Jahre Ferien(S)pass in Prinzersdorf

Ein besonderes Jubiläum feiert heuer unser Ferien(S)pass.



(v.l.) Petra Willinger, Carina Krenn, Victoria Steffel und Sandra Lechner mit den beiden Gemeinderäten Johannes Ofenauer und Markus Bleyer.

Viele Kinder und Jugendliche erinnern sich mit großer Freude an die unterschiedlichsten Veranstaltungen, an denen sie teilgenommen haben.

Die Palette reichte in den bisherigen neun Jahren vom Moto-cross-Fahren über Klettergarten, Kennenlernen der Feuerwehren und der Rettung, vom Malen mit Besteck, vom Zeichnen bis hin zum Linol-Schneiden, über Schnitzeljagden, Übernachtungen im Zelt, von Abenteuern an der Pielach, vom Rollerskatzen, zu Spielenachmittagen, von Holzschnitzereien mit allerlei möglichen Werkzeugen, von Kreativ- und Bastelnachmittagen, von Frisuren gestalten, von Lesenächten im Rathaus, Fotografieren, Straßenkreidemalereien, Kochen, Teddybären-Stopfen, Besuchen in Schafställen oder auf dem Bauernhof, vom Auto-Zerlegen, vom Fußballspielen, vom Luftdruckgewehr-Schießen, vom

Möbelbemalen, vom Kennenlernen der Blasmusikinstrumente, vom Bauen von Trommeln, Wasserrädern und Werkzeugkisten, vom Plattlschießen über Hexenküchen in der Apotheke, vom Mitgehen in den Wald, vom Tennis-Spielen und Beachvolleyball, vom Besuch in der Werkstätte der Mariazellerbahn, von den ersten Schritten beim WingTsun und vieles mehr ...

Unser Organisationsteam freut sich auf kreative Veranstaltungen und lädt alle Gemeindebürger und Kinder recht herzlich zu den Aktivitäten ein. Bitte scheuen Sie sich nicht direkt auf unsere Gemeinderäte Markus Bleyer (m.bleyer@catv-bauer.at; Handy: 0664 79 55 274) und Mag. Johannes Ofenauer (johannes.ofenauer@gmx.at; Handy: 0650 / 533 89 33) mit Anregungen und Vorschlägen zuzugehen.

Werden Sie ein Teil dieses großen Erfolges und realisieren Sie Ihre Ferien(S)pass Idee. Kontaktieren Sie bitte **bis 31. Mai 2013** das Ferien(S)pass-Team.



Ein echter Ferien(S)pass erwartet die Kinder!

Leopold Bauer Oldtimer Gedächtnis Rallye

Der „WVC“ und der Dorferneuerungsverein veranstalten am Sa., 8. Juni 2013 die „Birkenrallye“. Eine Rätselrallye für Mopeds, Motorräder und Automobile bis Baujahr 1983.

Programm:

- 13:00 Uhr Treffpunkt & Check-in:
Prinzersdorf, VVP-Haus, Auweg
- 14:00 Uhr Start
- 17:00 Uhr Zieleinfahrt
- 18:00 Uhr Siegerehrung und musikalischer
Ausklang.

Sonderwertung für historische Kleidung der Teilnehmer (angepasst ans Fahrzeugbaujahr).

Teilnahme nur mit zum öffentlichen Verkehr zugelassenem KFZ unter Einhaltung der StVO und auf eigene Gefahr.

Anmeldungen bis zum 1.6.2013 bei Richard Zuser unter Tel. 0664/73 65 46 97.

Für Speisen und Getränke sorgt der Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Prinzersdorf“.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.



Der Obmann des Dorferneuerungsvereins Ing. Rudolf Schütz (li.) und der „Präsident vom WVC“ Richard Zuser bei den Vorbereitungsarbeiten!



Fotoschau und Ausstellung in der Raiffeisenbank

Interessante „Objekte“ rund um das Thema Foto in der Raiffeisenbank



Durch die Initiative von Dir. SR Gustav Urbanitsch findet im Foyer der Raiffeisenbank eine Fotoschau statt. Neben einer Ausstellung von wertvollen alten Fotoapparaten, zur Verfügung gestellt von Fr. Heidemarie Merighi, sind Motive aus Prinzersdorf und der näheren Umgebung zu sehen.

Ein Fotowettbewerb für Schüler unter dem Motto "Wie ich den Frühling entdeckte", ergänzt die interessante Ausstellung. Ein Gewinnspiel wartet auf die Teilnehmer. Die Fotoschau und Ausstellung wird bis in den Sommer laufen.

Foto: Heidemarie Merighi, Dir. SR Gustav Urbanitsch

Neuer Internetauftritt

Im Jahre 2000 war Prinzersdorf eine der ersten Gemeinden im Bezirk St. Pölten, die „Online“ gingen. Mit 240.000 Zugriffen - Tendenz stark steigend - eine erfolgreiche Bilanz. Im letzten Jahrzehnt neu entwickelte und ausgereifte Technologien (Content Management Systeme) machen den Onlineauftritt einfacher und noch effizienter.

Für den Internet-Besucher werden wichtige Argumente wie:

- **Moderner Wohnbau**
- **Zentrale Lage**
- **Optimale Nahversorgung**
- **Naherholungsgebiet Pielach**

durch entsprechend wechselnde Themenbilder im „Banner“ verdeutlicht.

Mit der Möglichkeit per Email-Newsletter wöchentlich über Aktuelles bzw. Veranstaltungen in Prinzersdorf automatisch informiert zu werden, versäumt man in Zukunft keine Veranstaltung ☺.

Natürlich steht auch ein Link zu den Informationen aus den Jahren 2000 bis 2013 zur Verfügung. Dort, unter „Aktuelles“ und den einzelnen Jahren, sieht man den Wandel der Zeit (und Prinzersdorf) gut dokumentiert.

The screenshot shows the website 'Marktgemeinde Prinzersdorf' in a Windows Internet Explorer browser. The page has a green header with the logo and navigation menu. The main content area is white with a green sidebar on the left. The top banner shows a red train with the text 'Zentrale Lage'. The main text area includes a welcome message, news items with photos and dates, and a calendar for March 2013. The footer contains contact information and a search bar.

Vor den Vorhang - Walter Heihal

Es geschieht nur, was wir tun!

Prinzersdorf ist anders, eine oft gehörte Aussage. Sicherlich unterliegt Prinzersdorf schon einem gewissen „städtischen Einfluss“. Trotzdem, ein Blick in die Veranstaltungsliste zeigt umfangreiche Aktivitäten. Diese Aktivitäten wiederum werden getragen von vielen Vereinen, Organisationen und deren Strukturen. Aber ohne das große Engagement vieler Gemeindeglieder wäre dies nicht möglich.

Auf dieser Seite bitten wir PrinzersdorferInnen und UttendorferInnen „vor den Vorhang“.

Herr Walter Heihal geboren in Wimpassing, 52 Jahre verheiratet mit Hermi, lebt seit 57 Jahren in



Prinzersdorf. Maschinenschlosserlehre mit Gesellenprüfung, nach 15 Monaten(!) Bundesheer kam er 1960 zur Gendarmerie. 1971 Sportlehrer-ausbildung, 1972 Postenkommandant Stellvertreter in Neulengbach, 1975 Lehrer an der Gendarmerieschule in Wien, Ausbilder im Einsatzkommando (Cobra) und schließlich Unterrichtstätigkeit an der Polizeischule in Ybbs bis zur Pensionierung 1996 - sein beruflicher Werdegang.

Als Johann Krall auch nach langjähriger Tätigkeit die Funktion des RK-Ortsstellenleiters zurücklegte, übernahm Walter Heihal die Ortsstellenleitung der



Helfende Hände!

Rot-Kreuzstelle Prinzersdorf (1997 – 2010).

„Ich habe mir das viel leichter vorgestellt“, seine spontane Aussage. „Stolz bin ich auf die sehr gute Zusammenarbeit mit den 5 Feuerwehren unseres Einsatzgebiets und dem Polizeikommando Prinzersdorf. Am Herzen liegt mir, dass wieder mehr junge Leute und rüstige Pensionisten zum Roten Kreuz kommen“, so Walter Heihal bei seinen Erzählungen.

Herr Heihal ist auch heute noch eine tragende Säule beim Roten Kreuz und immer gerne im Einsatz - soweit es die Gesundheit zulässt.



Ein Dankeschön an dieser Stelle für Ihren unermüdeten Einsatz für unsere Marktgemeinde!

Bürgerstimme

Wie sehen Sie die Entwicklung von Prinzersdorf im letzten Jahrzehnt?

Wir haben keine Bauern mehr. Sehr viele Vereine. Die Umfahrung hat den Ortskern aufgewertet und die Angst der Ortskern würde „aussterben“ war unbegründet!

Was gefällt Ihnen in Prinzersdorf besonders?

Man kennt - trotz starkem Zuzug - noch immer sehr viele Leute.

Sind Sie mit dem Angebot an Veranstaltungen zufrieden?

Der Multifunktionssaal in unserer Hauptschule wertet Prinzersdorf auf.

Spontaner Wunsch/Vorschlag/Anregung - der wenig Geld kostet? ☺

Mittelfristig, Einrichtungen für die Betreuung von Senioren.



Seit 2010 leitet Fr. Dr. Nicoleta Bleyer erfolgreich unsere Ortsstelle.

Demokratisch in die Pleite

[...] Letztendlich wurde überall mit der gleichen Methode Politik betrieben: Die Regierungen machten Schulden, um die Wähler mittels immer neuer sozialer Wohltaten zu bestechen und damit den eigenen Machterhalt abzusichern. [...] Die Politiker gehen dabei eine unheilvolle Allianz mit dem Souverän (dem Wähler) ein.



Der Souverän verhält sich im demokratischen Prozess höchst rational, indem er regelmäßig jenen Politikern und jener Partei seine Stimme gibt, die ihm das finanziell attraktivste Angebot machen. Bietet also Kandidat A eine Erhöhung der Renten um 2 Prozent und Kandidat B eine um 4 Prozent an, ist völlig klar, wer die Wahl gewinnt und wer sie verliert. [...]

Der Verdacht liegt nahe, dass dem demokratischen System, wie wir es kennen, die frivole Neigung zum Staatsbankrott innewohnt. Und zwar nicht durch Missbrauch, durch untaugliches politisches Personal oder Betriebsunfälle, sondern weil es gleichsam in seiner Natur liegt. Denn der Weg in den Schuldenexzess ist demokratisch völlig einwandfrei legitimiert, parlamentarisch korrekt beschriftet und vom Wähler alle paar Jahre bestätigt worden. [...] Das wichtigste Motiv ist, den Wähler mittels immer neuer staatlicher Leistungen bei Laune zu halten. Die Politik besticht den Wähler mit Geld, das sie sich von zukünftigen Wählergenerationen

ausborgt. [...] **Eine kollektive Unvernunft von Wählern und Politikern.** [...] Politiker, die bei dieser höchst legalen Form des „Einbruchsdiebstahls“ nicht mitmachen wollen, werden vom demokratischen Souverän, **vom Wähler, normalerweise gnadenlos abgestraft.** [...] Diese Leitlinie zieht sich durch **ganz Europa.**

Eine der wesentlichen Ursachen für diese der modernen Massendemokratie immanente Neigung zum ökonomischen Selbstmord ist das ständige Ansteigen der Zahl jener, die unter dem Strich mehr Leistungen vom Staat beziehen, als sie dem Staat abliefern.

In Österreich [...] 6 Millionen Nettoempfänger des Sozial- und Umverteilungsstaates stehen nur noch 2 Millionen Nettozahler gegenüber.



Das heißt unter den Bedingungen der demokratischen Mehrheitsfindung in letzter Konsequenz, dass 6 Millionen Profiteure dieses Systems mit ihrer rechnerischen Mehrheit von 75 Prozent darüber entscheiden können, welche finanzielle Last die 2 Millionen zu tragen haben. [...] Aus Angst vor dem Wähler kaufte die politische Klasse Zeit, indem sie die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden zu bekämpfen suchte. [...] Hauptursache dieser Entscheidungsschwäche ist, dass die Wähler **aller Nationen** ihren Politikern recht unmissverständlich signalisieren, dass sie an der Realität (Einsparung beim

Einzelnen, Anm.) nicht wirklich interessiert sind und jeden abzuwählen gedenken, der diese Realität zur Kenntnis nimmt. [...] Damit droht die Demokratie einer Art von innerem Zersetzungsprozess ausgesetzt zu werden. [...] Der Entscheidungsfindungsprozess funktioniert dann nicht mehr wissensbasiert, sondern bloß gefühlsorientiert. Gewählt wird, wer fesch ist, wer an die richtigen Emotionen appelliert oder die bessere Werbeagentur beschäftigt. [...] Eine Sanierung würde nur zu erreichen sein, indem staatliche Subventionen, Zuwendungen, Sozialleistungen und steuerliche Privilegien aller Art radikal gekürzt und gestrichen würden. [...] Neuseeland in den 1980er Jahren und Schweden oder Finnland in den 1990er Jahren belegen das bestens. Sir Adam Douglas, 1984 neuseeländischer Finanzminister, hat auf die Frage eines Journalisten nach der wichtigsten Voraussetzung für derartige Reformen trocken geantwortet: „Sie müssen als Staat pleite sein - und zwar völlig pleite, sonst geht das nicht“.



Obige Zeilen sind Auszüge aus dem Buch „PROLOKRATIE“, Demokratisch in die Pleite, von Christian Ortner und können als **- parteipolitisch unabhängiger - Diskussionsbeitrag** für das Thema „Staatsschulden“ dienen.

Josef Müllner

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Über die am Montag, dem 29.4.2013 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Prinzersdorf stattgefundene Gemeinderatssitzung.

Gebarungsprüfung

Eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss fand am 22.4.2013 statt. Istbestand war € 104.172,77. Bei dieser Prüfung erfolgte eine Kassaprüfung, Belegprüfung, offene Postenliste und Kommunalsteuerliste. Die Summe der offenen Abgaben beträgt € 2.920,99. Die jährlichen Einnahmen aus der Kommunalsteuer betragen 2012 € 304.103,99. Es wurde festgestellt, dass alles in Ordnung ist, die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde.

Auftragsvergaben

- Prinzersdorf ABA Hydraulische Zustandsklassifizierung des Regenwasserkanales (**Computersimulation der Regenwassermengen**) Ingenieurleistungen für Planungsphase, Fa. Henninger € 16.000,- netto (=exkl.)
- **Straßenunterbau**, Schmutz-, Regenwasserkanal und Wasserleitung für **Raiffeisenstraße**: Bestbieter Fa. Leithäusl € 110.000,- netto. Baubeginn Sommer 2013
- **Straßenunterbau**, Schmutz-, Regenwasserkanal und Wasserleitung für **Mozartstraße**: Bestbieter Fa. Leithäusl € 75.000,- netto. Baubeginn Herbst 2013
- **Asphaltierungsarbeiten für Raiffeisenstraße**, Bestbieter Fa. Leyrer & Graf € 38.000,- netto
- **Asphaltierungsarbeiten für Mozartstraße**, Bestbieter Fa. Leyrer & Graf € 34.000,- netto
Die Ausführung der Mozartstraße erfolgt im V-Profil.
- **Sanierung Goldeggerstraße 1**, Baumanagement Fa. Gronister, Pauschalsumme € 13.000,- netto
- **Verlängerung Gehsteig Wienerstraße 7**: 30 m Gehsteig und Regeneinlaufbecken
Fa. Schmalek € 9.502,20 inkl. MwSt.
- **Photovoltaik-Anlage 60 KW** auf dem Brunnenfeld (beim Wasserbehälter) inkl. Erd- und Baumeisterarbeiten an die Fa. LS-Sonnenstrom in Grafenwörth, Bestbieter € 111.854,67 netto. Baubeginn 6.5.2013
- **Ingenieurleistungen** für Bauausführung Raiffeisenstraße, ABA und WVA:
Fa. Henninger & Partner € 7.830,- netto



Nachtbus

Die Marktgemeinde Prinzersdorf teilt mit, dass der Gemeinderat am 29.4.2013 einstimmig beschlossen hat, die Kündigung des Beförderungsauftrages „Nachtbus Niederösterreich“ durchzuführen. Die Idee war gut, wurde jedoch aufgrund der Nähe von Prinzersdorf zu St. Pölten nicht angenommen.

Grundstücksangelegenheiten

Aufgrund der Anfrage einer Genossenschaft wird der Antrag auf Umwidmung der Parzelle 501/10 in der KG Prinzersdorf, Eigentümer Dr. Karl Fuchs, welche bereits zur Hälfte im Bauland-Wohngebiet ist, zur Gänze in Bauland-Wohngebiet zu widmen, gestellt.

GGR Salzer ist für die Umwidmung, damit die Siedlungsstraße die volle Straßenbreite erhält, da der Verkehr steigt und diese Weiterentwicklung im Interesse der Anrainer und der Verkehrssicherheit liegt. Die Aufhebung der Beschränkung auf zwei Wohneinheiten ist in diesem Fall notwendig. Vzbgm. Josef Müllner spricht sich ebenfalls für die Umwidmung aus, um die Parkplatzsituation in der Siedlungsstraße erheblich zu verbessern. GR Ofenauer weist auf eine gute Planung der Baulanderweiterung im Vorfeld hin.

Beschlussantrag:

1. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich östlich der Siedlungsstraße von derzeit Bauland-Wohngebiet 2 Wohneinheiten auf Bauland-Wohngebiet.
2. Änderung der Flächenwidmung des neuen Grundstückes 501/10 von Grünland-Forst auf Bauland-Wohngebiet mit vertraglicher Regelung nach § 16 ROG (Bebauung binnen 5 Jahren).
3. Anpassung des Bebauungsplanes auf Bauland (40/o/I,II).

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

In der **Raiffeisenstraße** wird eine **Komplettsanierung** der Straßenoberfläche und des Straßenunterbaus durchgeführt. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird der Schmutzwasser- und Regenwasserkanal neu hergestellt. Die Wasserleitung wird in diesem Bereich ebenfalls neu errichtet. Diese Maßnahme ist notwendig, weil die Einbauten in diesem Bereich ca. 40 Jahre alt sind und gemäß Schadenskonzept der MG Prinzersdorf eine Sanierung erforderlich wird.

Im Zuge des Neubaus der Infrastruktur ist weiters geplant, sämtliche Kanal- und Wasserleitungshausanschlüsse bis zur Grundgrenze neu herzustellen.



(v.l.) Gemeinderäte Lorenz Sterkl, Herbert Baumgartner, Martin Fuss, Peter Kreimel (Stv.), Helmut Bauer, DI Hannes Ambichl und der Vorsitzende des Wasserleitungs-, Kanal- u. Straßenausschusses **Ing. Franz Schütz** bei der Beurteilung der Lage vor Ort in der Raiffeisenstraße.

Auch in der **Mozartstraße** wird eine **Komplettsanierung** der Straßenoberfläche und des Straßenunterbaus durchgeführt und es wird der Straßenverlauf so hergestellt, dass bei Starkregen ein größeres Rückhaltevolumen im Straßenbereich zur Verfügung steht (verkehrtes Dachprofil). Im Zuge der Straßensanierung wird auch der darunter liegende Regenwasserkanal für eine zukünftige Anpassung der gesamten Oberflächenwasserableitung in Prinzersdorf vorbereitet. Diese Maßnahme wird in der Form geschehen, dass die Dimension des Regenwasserkanals auf DN 500 vergrößert wird.

Weiters ist geplant, die restliche Infrastruktur (Schmutzwasserkanal, Wasserleitung) inkl. Hausanschlüsse ebenfalls bis zur Grundgrenze zu erneuern.



Lagebesprechung in der Mozartstraße

Alle Anrainer werden rechtzeitig informiert und eingebunden, erklärt GGR Ing. Franz Schütz bei der Lagebesprechung.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Mitglieder des Straßenausschusses für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeindebürger.

Stellenangebote

Begleite junge Menschen ein Stück ihres Weges und werde

Jugendhelfer

Wir suchen sozial engagierte Menschen, die sich als **Lernbegleiter** oder **Nachhilfebetreuer** unserem Jugendhelfer-Team anschließen möchten. Mitzubringen sind **Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen**, Mobilität, Flexibilität und die Fähigkeit, auf andere einzugehen.

Unser Angebot:

- Flexible Zeiteinteilung – daher optimal als Zuverdienst
- Freier Dienstvertrag (Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung möglich)
- Kostenlose Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Dich!

Hilfswerk St. Pölten/Prinzersdorf, Tel. 02749/83 34
kijufa.st.poelten-stadt1b@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at



Beruf Tagesmutter/-vater

Wir begleiten Sie in die Selbstständigkeit!

- Individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause
- Unterstützung bei allen organisatorischen und administrativen Belangen (Versicherungen, Förderungen, ...)
- Kostenlose pädagogische Berufsausbildung
- 1.500 Euro Investitionsförderung vom Land NÖ

Wir freuen uns auf Sie!

Hilfswerk St. Pölten/ Prinzersdorf
Tel. 02749/83 34, www.hilfswerk.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Prinzersdorf bringt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Einen Dienstposten der allgemeinen Verwaltung.

Dienstzeit: 20 Wochenstunden pro Woche
Voraussichtlicher Dienstbeginn: 2. Sept. 2013
Dienstort: Rathaus Prinzersdorf, Hauptplatz 1

Arbeitsbereich: Tätigkeiten der allgemeinen Verwaltung, vor allem im Bereich des Meldeamtes.

Entlohnung: nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976, LGBl. 2420
Einstufung in die Entlohnungsgruppe 4

Voraussetzungen:

1. EU Staatsangehörigkeit
2. Körperliche Eignung (ärztliche Bescheinigung nicht älter als sechs Monate) – kann nachgereicht werden
3. Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate) – kann nachgereicht werden
4. Sehr gute EDV-Kenntnisse (Office) werden vorausgesetzt
5. Berufserfahrung im Verwaltungsdienst (Gemeinde, Gemeindeverbände, Land, Bund) erwünscht
6. Bewerber/Bewerberin mit erfolgreich abgelegter Gemeindedienstprüfung werden bevorzugt, die Bereitschaft Ausbildungen zu absolvieren muss gegeben sein
7. Bei männlichen Bewerbern abgelegter Präsenz- oder Zivildienst

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum **14. Juni 2013** an die Marktgemeinde Prinzersdorf, Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf oder per e-mail an gemeinde@prinzersdorf.gv.at.

Der Bürgermeister:

Prinzersdorf, Mai 2013

Bgm. Dr. Karl Fuchs

Marktgemeinde sucht für den **Winterdienst** ab 2013/2014 langfristig einen effizienten Schneeräumdienst für die Wintermonate.



Interessenten melden sich bei der Marktgemeinde Prinzersdorf (02749-2223).